

Verein Birsstadt: Einladung zur Mitgliederversammlung



**BIRS-
STADT**

Raum für die Zukunft

Dienstag, 29. April 2025 | 19.00 Uhr

**Forum Würth Arlesheim
Dornwydenweg 11
4144 Arlesheim**

Begrüssung

Markus Eigenmann

Präsident Verein Birsstadt
Gemeindepräsident Arlesheim



Herzlich willkommen zur Mitgliederversammlung im Forum Würth in Arlesheim!

Nach der Auszeichnung mit dem Wakkerpreises anfangs 2024 sind wir auch im Vereinsjahr 2024/2025 mit Folgeveranstaltungen beschäftigt, die sich aus dieser Auszeichnung ergeben, nicht zuletzt auch an der Mitgliederversammlung, die kombiniert mit der Vernissage der neusten Ausgabe der Zeitschrift «Hochparterre» durchgeführt wird. Hochparterre hat nach 2007 ein weiteres Heft der Birsstadt gewidmet – viel Vergnügen beim Lesen und Betrachten! Auch die Veranstaltungsreihe «Baukultur und Lebensraum» ist noch nicht zu Ende, und über Tourismus Baselland können Wakkerpreisführungen in der Birsstadt gebucht werden.

Dem Vorstand ist es aber auch wichtig, über diesen für die Birsstadt wichtigen Meilenstein hinaus zu schauen. Wohin soll sich die Birsstadt bewegen? Wie sieht das Zusammenleben in der Birsstadt in zehn Jahren aus? Werden wir die Zusammenarbeit unter den Gemeinden weiter intensivieren? Wie verändern sich die anderen Teile der Region Basel? In einer Klausur hat sich der Vorstand diesen Fragen gestellt und erste Prioritäten für die Vertiefung festgelegt. Beschäftigen wird uns ganz sicher die Umsetzung unseres Mobilitätskonzepts; wir erhalten aktuell von den beteiligten Stellen nicht nur ermutigende Signale.

Ich bin überzeugt, dass wir organisatorisch gut aufgestellt sind, um diesen Herausforderungen zu begegnen. Nicht zuletzt gelingt es unserer Geschäftsführerin Gelgia Herzog immer wieder, alle Fäden in der Hand zu halten und darauf hin zu wirken, dass die Projekte nicht stehen bleiben. Aber auch der Vorstand und die verschiedenen Arbeitsgruppen weisen eine hohe Kompetenz und Motivation auf, was nicht selbstverständlich ist. Ich danke allen, die sich in unseren Projekten einbringen, von ganzem Herzen!

Mit freundlichen Grüssen

Markus Eigenmann

Der Vorstand - Klausur Vision Zukunft Birsstadt im Februar 2025 im Restaurant Gempenturm



Programm Mitgliederversammlung 2025

Anmeldungen

Mitgliederversammlung Verein Birsstadt bis 22. April 2025 > info@birsstadt.swiss

Ausstellungsbesuch «Waldeslust» bis 22. April 2025 > info@birsstadt.swiss

Teilnahme zur öffentlichen Veranstaltung ab 20.00 Uhr: [Link zur Anmeldung](#)

18.00-18.45 Uhr exklusiver Ausstellungsbesuch «Waldeslust»

19.00-19.45 Uhr Mitgliederversammlung Verein Birsstadt (intern)

20.00-20.15 Uhr Inputreferat (öffentlich)

«Lebendige Zentren der Birsstadt»

Referat: Die Birsstadt in 10-Minutennachbarschaften

Miriam Lüdi, Juristin für Immobilien-, Bau- Raumplanungs- und Umweltschutzrecht, Dozentin HSO, Gründerin und COO Resilientsy

20.15-20.45 Uhr Podiumsdiskussion

Diskussion (Moderation: Joris Jehle, Hochparterre)

- Miriam Lüdi
- Anna Borer, Co-Leiterin Stadtentwicklung Aarau
- Florian Inneman, Siedlungsberatung EspaceSuisse und ehemals Gemeinde Münchenstein
- Ina Stammberger, Managerin bei Wüest Partner

20.45-21.00 Uhr Fragen aus dem Publikum

21.00 Uhr Apéro

**HOCH
PART
ERRE**

 wüestpartner



Anfahrt

Forum Würth Arlesheim
Dornwydenweg 11

ÖV: Tram Arlesheim, Stollenrain
(13 Minuten zu Fuss)

MIV: Parkhaus Forum Würth

Traktanden Mitgliederversammlung

1. Begrüssung des Präsidenten und Gastgebers

Markus Eigenmann, Gemeindepräsident Arlesheim

2. Genehmigung Protokoll der letzten MV vom 23.4.24

Antrag Vorstand: Genehmigung

3. Jahresbericht und Ausblick

Markus Eigenmann

4. Bericht der Revisionsstelle zur Rechnung 2024

Antrag Vorstand: Kenntnisnahme

5. Genehmigung der Jahresrechnung Geschäftsjahr 2024

Antrag Vorstand: Genehmigung

6. Erteilung Décharge an die Mitglieder des Vorstandes

Antrag Vorstand: Die Mitglieder des Vorstandes sind für das Geschäftsjahr 2024 zu entlasten.

7. Genehmigung Budget für das Geschäftsjahr und Gemeindebeitrag 2025

Antrag Vorstand: Genehmigung

8. Wahl der Revisionsstelle für das Geschäftsjahr 2025

Antrag Vorstand: Die BDO AG, Aarau ist für ein weiteres Jahr als Revisionsstelle zu bestätigen.

9. Anträge

Unterlagen Mitgliederversammlung

Das Protokoll der Mitgliederversammlung 2024, der Revisionsbericht und die vollständigen Rechnungsunterlagen können unter folgendem Link heruntergeladen werden:

birsstadt.swiss/verein/mitgliederversammlung

Jahresrechnung

	Rechnung 2024	Budget 2024
Bilanz Aktiven		
Bankkonto	100'878.36	
Debitoren	29'772.25	
Transitorische Aktiven	19'649.95	
Total Aktiven	150'300.56	
Bilanz Passiven		
Kreditoren	29'634.60	
Transitorische Passiven	550.00	
Gemeinden	102'694.08	
Eigenkapital	39'168.31	
Verlust	-21'746.43	
Total Passiven	150'300.56	
Erfolgsrechnung Ertrag		
Mitgliederbeiträge Verein	93'787.00	93'787.00
Erträge RPLG	82'008.00	91'846.00
Erträge BILA	112'921.80	44'843.50
Erträge Energie-Region	43'303.45	90'202.00
Erträge Projekt Klimaadaption	36'000.00	
Übriger Ertrag	21'865.10	
Erträge Webshop	24.57	
Ertrag Wakkerpreisfest	28'285.80	
Total Ertrag	418'195.72	320'678.50
Erfolgsrechnung Aufwand		
Geschäftsleitung	72'000.00	72'000.00
Aufwand RPLG	82'008.00	91'846.00
Aufwand BILA	112'921.80	44'843.50
Aufwand Energie-Region	43'303.45	90'202.00
Aufwand Projekt Klimaadaption	36'000.00	
Mitgliederversammlung	4'833.68	4'000.00
Weitere Anlässe	0.00	2'000.00
Aufwand Wakkerpreis	72'272.60	
EDV/Dialog	3'785.65	4'000.00
Büromaterial	61.45	
Versicherungen	88.75	
Webseite	410.50	200.00
Werbung, Inserate, PR	9'934.10	10'000.00
Mitgliedschaften, Abos	178.00	200.00
Touristische Führungen	300.00	
Übriger Aufwand	834.02	1'000.00
Porto	947.15	600.00
Bankspesen	63.00	
Total Aufwand	439'942.15	320'891.50
Gewinn / Verlust	-21'746.43	-213.00

Revisionsbericht



Tel. +41 62 834 91 91
www.bdo.ch
aarau@bdo.ch

BDO AG
Entfelderstrasse 1
5001 Aarau

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Mitgliederversammlung des

Verein Birsstadt, Arlesheim

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des Verein Birsstadt für das am 31. Dezember 2024 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

Aarau, 17. März 2025

BDO AG

Thomas Schärer
Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

ppa. Anna Röthlisberger
Zugelassene Revisorin

Budget 2025

Alle Beträge in CHF

	Budget 2025
Erfolgsrechnung Ertrag	
Mitgliederbeiträge Verein	94'787.00
Erträge RPLG	94'787.00
Erträge BILA	46'186.00
Erträge Energie-Region	91'203.00
Ausserordentlicher Ertrag Energie-Region	39'661.35
Total Ertrag	366'624.35
Erfolgsrechnung Aufwand	
Geschäftsleitung	72'000.00
Aufwand RPLG	92'828.00
Aufwand BILA	44'000.00
Aufwand Energie-Region	91'000.00
Ausserordentlicher Aufwand Energie-Region	39'661.35
Ausserordentl. Aufwand Hochparterre* Anteil Verein	20'000.00
Mitgliederversammlung	3'000.00
Weitere Anlässe	2'000.00
EDV/Dialog	4'000.00
Webseite	400.00
Werbung, Inserate, PR	7'600.00
Mitgliedschaften, Abos	300.00
Übriger Aufwand	500.00
Porto	500.00
Bankspesen	0.00
Total Aufwand	377'789.35
Gewinn / Verlust	-11'165.00

*Hochparterre Kostenschlüssel (exkl. MWSt.)

Kanton Baselland	CHF 22'000.00
Kanton Solothurn	CHF 5'000.00
Birsstadt-Gemeinden	CHF 27'000.00
Sponsoren	CHF 54'000.00 (Wüest Partner)
Total	CHF 108'000.00

Birsstadt-Gespräch, Ausgabe 2 ist online!



Dieses und Birsstadt-Gespräch Ausgabe 1 sind unter birsstadt.swiss/baukultur zu finden.

Wakkerpreisjahr 2024

Der Verein Birsstadt wurde im 2024 überraschenderweise mit dem Wakkerpreis ausgezeichnet. Nach einer unerwartet grossen Medienresonanz im Januar, welche der Birsstadt schweizweite Aufmerksamkeit bescherte, wurde schnell klar, dass die offizielle Übergabe des Preises durch den Schweizer Heimatschutz im Rahmen eines würdigen Festes gefeiert werden soll. Da die Vorlaufzeit für die Organisation des Festes auf wenige Monate zusammengestrichen wurde, waren intern alle gefordert: Gemeinderäte, Verwaltungen, Kommunikationsstellen, kantonale Ämter. Auch hier zeigte sich einmal mehr: die zehn Birsstadt-Gemeinden können zusammenarbeiten.

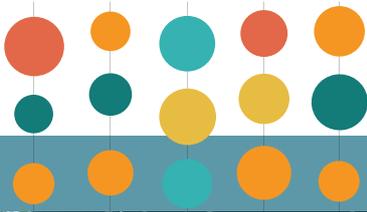
Das Fest startete in den jeweiligen Gemeinden im Rahmen von Sternmärschen, angeführt von PolitikerInnen und Personen aus der Verwaltung im Birsstadt-Look (türkisfarbene T-Shirts). Parallel dazu tagten die Delegierten des Schweizer Heimatschutzes im Goetheanum Dornach und liefen anschliessend mit dem Sternmarsch von Dornach mit zum Domplatz in Arlesheim. Unterwegs gab es verschiedene Inputs zu den Perlen der Birsstadt wie zum Beispiel dem Goetheanum, der Versickerungsanlage Kuhweid, dem Natur- und Erlebnisweiher in Reinach, der ökologischen Vernetzungsachse in Muttenz und den Weihern Mühlematt in Münchenstein und Muttenz. Kurz vor 16.00 Uhr liefen die Sternmärsche mit den Gemeindefahnen zur festlichen Musik des Musikvereins Arlesheim auf dem Domplatz ein, wo bereits viele Gäste gespannt warteten. Auch das Wetter zeigte sich nach etlichen Regenschauern beim Aufbau pünktlich zum Festbeginn von seiner freundlicheren Seite und gegen Abend zeigten sich sogar einige Sonnenstrahlen, welche den Domplatz in das südländische Ambiente einer mediterranen Piazza tauchten. Rund um die Festbänke priesen zahlreiche regionale Marktfahrer ihr Angebot an, so die regionalen Pfadi Vereine, Foodtrucks, wie auch alle Naturschutzvereine, die drei Arbeitsgruppen Regionalplanung, Birsspark Landschaft und Energie-Region zusammen mit der IWB, Primeo Energie und Adev. Rund 45 fleissige HelferInnen sorgten am Fest dafür, dass alles reibungslos ablief.

Moderator Beat Schwabe eröffnete das Bühnenprogramm und lud die ersten Redner wie Nationalratspräsident Eric Nussbaumer und Ruedi Riesen, der Präsident des Baselbieter Heimatschutzes, auf die Bühne. Brigitte Moser, Präsidentin der Kommission für den Wakkerpreis, begründete die Preisverleihung und Martin Killias, Präsident des Schweizer Heimatschutzes, bat die Gemeindepräsidenten der Birsstadt auf die Bühne und trug die Laudatio vor. Anschliessend erfolgte die Urkundenübergabe und die Danksagung des amtierenden Präsidenten des Vereins Birsstadt, Melchior Buchs. Die beiden Regierungsräte Isaac Reber (BL) und Remo Ankli (SO) überbrachten Grussworte aus Liestal und Solothurn.

Im Anschluss folgte der gesellige Teil, moderiert von den beiden charmanten Gemeindepräsidentinnen Jeanne Locher-Polier (Münchenstein) und Franziska Stadelmann (Muttenz). Für musikalische Unterhaltung sorgten der Bo Katzmann Feel-Good-Chor aus Dornach mit rund 100 Chormitgliedern, Dúil, eine Irish Folk-Gruppe aus Münchenstein, sowie als krönender Abschluss Nicole Bernegger & Band aus Birsfelden.

Alles in allem ein rundum gelungenes Fest in einem würdigen Rahmen, welches vielen Gästen noch lange in guter Erinnerung bleiben wird.





Wakkerpreisfest

Sa, 22. Juni 2024 Domplatz Arlesheim birsstadt.swiss



Regionalplanung

Baukultur und Lebensraum

«Baukultur – was hat das mit mir zu tun?». Das wollen wir gemeinsam mit der Bevölkerung an den Birsstadt-Anlässen herausfinden! Unter «Baukultur» verstehen wir den gesamten bebauten Lebensraum, sowohl den Siedlungs- wie auch den Landschaftsraum. Baukultur ist dort, wo sich Menschen bewegen, aufhalten und wo sie leben. Aber – was ist das gemeinsame Verständnis von Baukultur in der Birsstadt? Wo gefällt es den Birsstädter:innen und was fehlt an anderen Orten?



Fotoshooting im Areal Wydeneck anlässlich der Jugendwoche Dornach.

Was können wir tun, um unsere wertvolle Baukultur zu erhalten und wo sollte man das Bestehende aufwerten? Gemeinsam mit der Bevölkerung will der Verein Birsstadt an unterschiedlichen Anlässen der Baukultur auf den Grund gehen. Aus diesem Austausch soll ein Verständnis von Baukultur entstehen, das in gemeinsame «Leitlinien Baukultur Birsstadt» mündet und die Zukunft unserer schönen Region positiv mitgestalten wird. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und Ihre Ansichten, den Austausch mit Ihnen und das gemeinsame Erleben der Baukultur Birsstadt.

birsstadt.swiss/baukultur



Sonntagsspaziergang durch Duggingen: Ruedi Riesen erklärt, warum die Dorfstrasse von Duggingen so breit ist.



Postenlauf im Freidorf: Christoph Heitz erzählt die Geschichte der faszinierenden Siedlungsgenossenschaft in MuttENZ, welche 1921 gebaut wurde.

Projekte

Mobilitätskonzept umsetzen

Nach der Verabschiedung des Mobilitätskonzepts Birsstadt im Jahr 2023 stand im vergangenen Jahr die Umsetzung im Vordergrund: Welche Massnahmen gehen die Gemeinden mit welcher Priorität an, wo ist die regionale Ebene gefragt und wie kann sich die Birsstadt besser mit Kantonen, SBB und weiteren Akteuren vernetzen? Welche Massnahmen können in die nächste Generation des Aggloprogramms Basel eingereicht werden? Die AG Regionalplanung diene ausserdem als Plattform für den Erfahrungsaustausch zu diversen raumplanerischen Fragestellungen und brachte die Anliegen der Birsstadt in kantonalen Vernehmlassungen und bei der Geschäftsstelle Agglo Basel ein.

Mehr S-Bahn für die Birsstadt

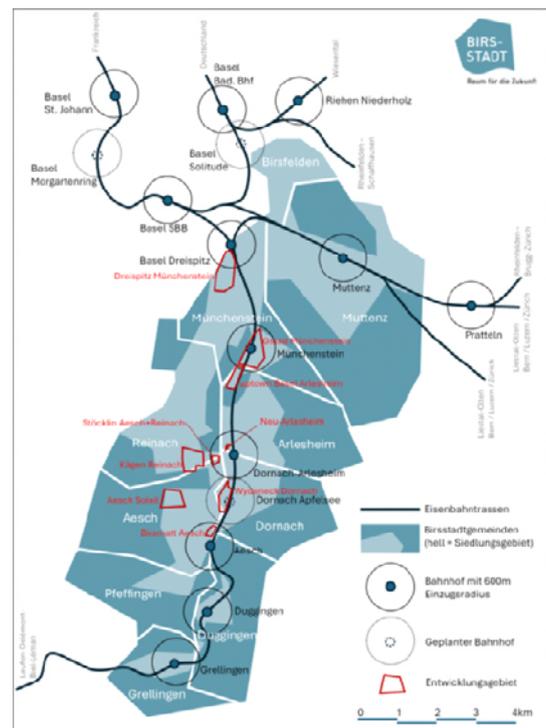
Die Hiobsbotschaft, dass sich der Viertelstundentakt von Basel nach Aesch verzögern wird, ging wie ein Lauffeuer durch die Gemeinden und die Medien. Der Verein Birsstadt hat umgehend eine Taskforce gegründet, welche gemeinsam mit der SBB und den Kantonen eine Lösung finden soll. Die Forderungen sind klar: Erste Priorität hat die Einführung des Viertelstundentaktes auf der S-Bahn-Linie Basel SBB-Aesch, zweite Priorität die Umsetzung des Schnellzughalts am Bahnhof Dornach-Arlesheim. Der Verein Birsstadt hat im Rahmen des Mobilitätskonzeptes Birsstadt Berechnungen mit Zukunftsprognosen per 2040 in Bezug auf Einwohnerzahlen und Arbeitsplätze gemacht, welche einen grossen Einfluss auf die Mobilität haben.

Dabei wurde eine gesamtheitliche Sicht angestrebt. Das Konzept kommt anhand der Berechnungen zum Modal-Split zum Schluss, dass der MIV-Anteil am Gesamtverkehr von heute 49% der Fahrten auf künftige 42% abzusenken ist, was bei einem Bevölkerung- und Arbeitsplatzwachstum einer Plafonierung der heutigen MIV-Fahrten entspricht. Beim ÖV sowie beim Fuss- und Veloverkehr soll andererseits ein starkes Wachstum erfolgen.

Die Voraussetzungen dazu sind die Umsetzung der geplanten Massnahmen wie unter anderem der Ausbau der Velovorzugsrouten, Einführung des S-Bahn Viertelstundentaktes und der Schnellzughalt in Dornach. Das Mobilitätskonzept Birsstadt wurde von allen 10 Birsstadt-Gemeinden verabschiedet. Das Konzept baut primär darauf, dass der Viertelstundentakt und der Schnellzughalt in Dornach-Arlesheim rasch umgesetzt wird.



Die Entwicklung der Gewerbegebiete, wie hier der Dreispitz in Münchenstein, ist stark von einer guten S-Bahn-Verbindung abhängig.



Energie-Region

Wärmetransformation

Die Wärmetransformation, d.h. eine Umstellung der Wärmeversorgung im ganzen Gemeindegebiet auf erneuerbare Energie ist eine der größten Herausforderungen der beteiligten Gemeinden. Um die Gemeinden bei der Umsetzung zu unterstützen, wurde ein Musterablauf entworfen. Dazu hat sich die Arbeitsgruppe Energie-Region (EnRe) mit Vertretern von IWB (Gas) und des Kantons abgestimmt, ist mit diversen Vertreter:innen in den überkommunalen Arbeitsgruppen unter Anleitung des Kantons vertreten und hat ihre möglichen Rollen bei der Koordination und Kommunikation identifiziert.

E-Ladeinfrastruktur

Es wurden Webinare zur E-Ladeinfrastruktur in Autoeinstellhallen (AEH) geplant, um die Eigentümer:innen zu informieren und zu unterstützen. Die Durchführung der Webinare ist für das Frühjahr 2025 geplant.



Webinare Ladestationen in Mehrparteienhäuser und Stockwerkeigentum

Die Abklärung betreffend Notwendigkeit und Standorte von Schnellladestationen wurde durch die Anfrage einer Firma initiiert und soll 2025 ebenfalls weiterverfolgt werden.

Umwelt-Veranstaltungen

Ein wichtiges Thema war die Organisation der Umwelt-Veranstaltungen in den einzelnen Birsstadt-Gemeinden mit diversen Angeboten wie Repair-Café etc., um die bisherigen Bring- und Holtage durch ein zeitgemässes Angebot abzulösen. Ziel der Koordination war es, die Umwelt-Anlässe über das Jahr zu verteilen und in die Kommunikation der Birsstadt zu integrieren.

Diverse Projekte und Veranstaltungen

Neben den Hauptthemen wurden auch verschiedene andere Projekte und Veranstaltungen besprochen und organisiert.

Die EnRe bleibt seitens Verein Birsstadt Ansprechpartnerin für Pick-e-Bike. Die Erneuerung des Rahmenvertrags ist weitgehend erarbeitet.

Die EnRe hat auch in diesem Jahr an der Cyclomania-Kampagne teilgenommen. Die Teilnahme war jedoch trotz Bewerbung erneut geringer als erwartet, weshalb von einer erneuten Teilnahme abgesehen wird.

Die Aktion Velafrica hingegen konnte auch in diesem Jahr mit grossem Erfolg durchgeführt werden.

Koordiniert durch die EnRe wurden Hauswartkurse durchgeführt, um die Hauswarte der Gemeinden über energieeffiziente Massnahmen und nachhaltige Gebäudebewirtschaftung zu informieren. Die Kurse fanden grossen Anklang und sollen auch im nächsten Jahr angeboten werden.



Velafrica - Burkina Faso 2014, Velowerkstatt

Projekte

Klimaadaption

Die Projektgruppe «Klimaadaption» konnte bei einem Forschungsprojekt der ZHAW zum Thema «Siedlungsränder und Übergangsräume» gemeinsam mit dem Kanton Basel-Landschaft auf den fahrenden Zug aufspringen. Untersucht werden zwei Gebiete im Raum Münchenstein (Hangkante Bruderholz) und Reinach - Aesch - Dornach (offene Landwirtschaftsfläche bis hin zum Birsraum). Es soll aufgezeigt werden, welche konkreten Massnahmen zur Anpassung an den Klimawandel in den Siedlungsrändern und Übergangsräumen umgesetzt werden können. Bearbeitet werden Themen wie Kaltluftströme, starke Versiegelung, offene Wasserflächen und Retentionsflächen und ungenutzte vorhandene Potenziale. Konkrete Massnahmen sollen auf Raumplanung, Ökologie und Sensibilisierung abzielen und auf regionaler und kantonaler Ebene anwendbar sein.

Gemeinsam für mehr Artenvielfalt im Siedlungsraum

Selber Hand anlegen: Die ökologische Aufwertung unserer Siedlungsflächen ist ein Schlüsselement in der Biodiversitätsförderung und der ökologischen Vernetzung unserer Landschaften. Potenzial dafür besteht genug: Allein die Rasenflächen in der Schweiz sind grösser als alle kommunalen und kantonalen Schutzgebiete zusammen.

In der eigenen Wohnumgebung (Gärten, Wiesenflächen in Wohnquartieren, Parks, Innenhöfe ect.) haben wir kurzfristig am meisten Einfluss auf die Gestaltung und können schon mit wenig Aufwand grosse Wirkung erzielen. Indem wir Flächen mit gezielten, vielfältigen Strukturen in lebendige Gärten umwandeln, schaffen wir wertvolle Lebensräume für einheimische Tier- und Pflanzenarten. Genauso wichtig wie die Wahl der richtigen Materialien und einheimischen, standortgerechten Pflanzenarten ist dabei die nachhaltige Pflege.

In dieser Broschüre finden Sie Anregungen, um selber Hand anzulegen. Wir stellen Ihnen verschiedene Elemente und deren ökologische Bedeutung vor und geben nützliche Hinweise für ihre Erstellung und Pflege.

Detaillierte Anleitungen
Die detaillierten Anleitungen zu den hier vorgestellten Kleinstrukturen und Informationen sowie Adressen von regionalen Organisationen und Fachpersonen finden Sie auf unserer Website:
birsstadt.swiss/biodiversitaet



Zusammenhänge mit Totholzmauern und Steinriegeln fördern (Quelle: SWO)



Die Broschüre (links) kann im Onlineshop bezogen werden.

Birspark Landschaft

Gemeinsam für mehr Artenvielfalt

Die ökologische Aufwertung der Siedlungsflächen ist ein Schlüsselement in der Biodiversitätsförderung und Vernetzung unserer Landschaften. Potenzial dafür besteht genug: Allein die Rasenflächen in der Schweiz sind grösser als alle kommunalen und kantonalen Schutzgebiete zusammen. Die BiLa ergänzte ihre Biodiversitäts-offensive 2024 deshalb mit Massnahmen zur Sensibilisierung und Aktivierung der Bevölkerung.

Während die Arbeitsgruppe 2023 vor allem ein gemeinsames Konzept und die Umsetzung von Projekten zur ökologischen Aufwertung von Arealen der öffentlichen Werke und Anlagen vorangetrieben hatte (vgl. MV-Einladung 2024), rückte sie im vergangenen Jahr private Gärten und Freiräume ins Zentrum. Gemeinsam mit der Stiftung Wirtschaft und Ökologie SWO erarbeitete sie u. a. eine Broschüre mit Anregungen, um selbst Hand anzulegen. Vorgestellt werden 15 Kleinstrukturen wie Sandlinsen, Totholzhaufen, Trockenwiesen oder Tümpel sowie deren ökologische Bedeutung.

Interessierte erfahren, welchen Pflanzen und Tieren sie mit den Strukturen aktiv fördern und wie man sie erstellt und pflegt. Vertiefende Informationen auf der Webseite ergänzen das Angebot beispielsweise mit möglichen Bezugsquellen und Kontakten zu regionalen Fachpersonen und -organisationen. Verteilt wurde die Broschüre erstmals im Rahmen des Wakkerpreisfestes zusammen mit einem Tütchen Saatgut für Wildblumen.

birsstadt.swiss/biodiversitaet



10 Gemeinden - 1 Kontakt
info@birsstadt.swiss
birsstadt.swiss

Die Natur spielerisch erleben

Ein BiLa-Highlight 2024 war die Lancierung des Birs-Trails im Mai. Der interaktive Naturpfad lädt Familien und Naturbegeisterte zu einem spannenden Abenteuer entlang der Birs ein. Das einzigartige Erlebnis bietet nicht nur eine Fülle von Informationen über die Natur sowie die Tier- und Pflanzenwelt entlang des Flusses, sondern auch unterhaltsame Rätsel und Aufgaben.

Mit dem Birs-Trail macht die BiLa die ökologische Bedeutung des Birsraums auf unterhaltsame Art erlebbar. Er ist für Familien mit Kindern ab acht Jahren konzipiert, verspricht mit einer Mischung von Erlebnisposten (vgl. Foto) und kniffligen Onlineaufgaben aber ein unterhaltsames Erlebnis für alle. Der Eisvogel «Birsi» führt mit Audiobotschaften durch das Abenteuer, vermittelt Wissen und stellt interessante Fragen. Der Birs-Trail besteht aus zwei Teilen. In einer ersten Pilotphase startete im Mai 2024 der Pfad «Wasserwelten» von Grellingen nach Dornach. Er thematisiert Aspekte rund um das wertvolle Nass. Im 2025 folgt mit dem Pfad «Menschengemacht» der zweite Teil von Dornach nach Birsfelden. Er rückt die menschlichen Eingriffe in die Birslandschaft in den Fokus.

Die Teilnahme erfordert nur ein internetfähiges Smartphone – keine App. Eine virtuelle Karte auf «smarTrail» führt zu den Stationen, an denen Inhalte angezeigt werden. Die Umsetzung erfolgte mit finanzieller Beteiligung des Kantons Basel-Landschaft. Weitere Informationen: birstrail.ch



Was passiert eigentlich mit dem Schmutzwasser? Erlebnisposten in Duggingen.

(Nicht) alles wird neu

Die Birsputzete ist ein fixer Bestandteil im Jahresprogramm vieler Vereine und Organisationen. Die BiLa koordiniert, co-finanziert und bewirbt ihre Aktionen seit mehreren Jahren. Auf Wunsch und unter Mitwirkung verschiedener Beteiligter hat die Arbeitsgruppe das Format 2024 analysiert und aufgefrischt. So sollen Aktionen zur Bekämpfung invasiver Neophyten mehr Gewicht erhalten.



Stolze Gesichter an der Birsputzete 2024 in Reinach.

Die Bedürfnisse und Gegebenheiten rund um die traditionellen Abfallsammelaktionen im Birsraum haben sich verändert. Erfreulicherweise finden immer mehr Aktionen statt, was zur Folge hat, dass am Durchführungstag zum Teil zu wenig Abfall gesammelt werden kann. Dies und weitere Erkenntnisse brachte im April 2024 eine Online-Umfrage unter interessierten Vereinen und Organisationen an den Tag. Die Feedbacks sind im Mai 2024 im Rahmen eines Workshops mit Personen aus demselben Kreis ausgiebig diskutiert und Lösungen abgewogen worden. Das Resultat ist ein aufgefrishtes Konzept, das Bewährtes wie die Abfallsammelaktionen besser koordiniert und Verbindendes wie den gemeinsamen Imbiss stärkt. Ergänzend kommen vermehrt Aktionen zur Bekämpfung von Neophyten unter professioneller Anleitung hinzu. Das entspricht gleichermassen einem Bedürfnis einiger Vereine und der Bevölkerung. Ausserdem dient es dem Ziel der BiLa, gemäss ihrem Auftrag vermehrt für das Thema zu sensibilisieren. Am 20. September 2025 geht es los.

Termine 2025

Di, 29.4.2025	MV & Podium Hochparterre	Forum Würth Arlesheim
Sa, 3.5.2025	Repair-Café	Arlesheim
Sa, 10.5.2025	Bring-Hol-Tag mit Repair-Café und Neophytenaktion	Reinach
Sa, 17.5.2025	Umwelttag	Muttenz
So, 15.6.2025	Anlass Baukultur & Lebensraum	Pfeffingen
Sa, 20.9.2025	Birsputzete/Clean-Up Day	Birsstadt-Gemeinden

weitere Daten: birsstadt.swiss/events

Wakkerpreis-Führungen mit Melchior Buchs



Wakkerpreis-Führung 1
Reinach-Dornach-Aesch
Sa, 6.9.2025 | 14.00 Uhr



Wakkerpreis-Führung 2
Arlesheim-Münchenstein-Dreispietz
Mi, 13.8.25 | 17.30 Uhr



Wakkerpreis-Führung 3
Muttenz-Birsfelden
Sa, 25.10.25 | 14.00 Uhr

Info und Anmeldung birsstadt.swiss/wakkerpreis

Kontakt

Verein Birsstadt
Domplatz 8
4144 Arlesheim
Telefon: 079 777 42 99
Email: info@birsstadt.swiss

Präsidium 2024/2025: Markus Eigenmann (Arlesheim)
Präsidium 2025/2026: Jeanne Locher-Polier (Münchenstein)
Geschäftsstelle: Gelgia Herzog

birsstadt.swiss
Birsstadt-TV: birsstadt-tv.ch
instagram.com/vereinbirsstadt
facebook.com/vereinbirsstadt



Raum für die Zukunft